

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Friedrich von Sonnenburg

Friedrich <von Sonnenburg>

Innsbruck, 1878

Strophen

STROPHEN.





- ot, hêrre, ân aneenge got I, 1.
und iemer got ân ende,
drivaltec unt doch niht wan ein
in dîner magenkraft,
5 Dîn schoene ob aller schoene schein
mit almehtiger hende,
über elliu dinc ist din gebot
mit voller meisterschaft.
Dû alles heiles überheil
10 unt guot ob aller güete,
dîn volliu tugent âne meil
ob aller tugende ie blüete.
untoetlich künec der êwekeit,
heiliger alphà et ô,
15 wis unser fride für elliu leit
unt hilf uns, daz wir iemer sîn mit den gefröuten frô.

- Sich, gotes tochter, wiltû mich I, 2.
niht mieten, küneginne,
sô sage ich, waz ein hôher man
20 mit dir begangen hât:
Er nam sich dir ze dienen an
in minneclîcher minne,
er warp ez tougen wider dich;
dô taet dû, swes er bat.
25 Dir gienc sîn bet unt sîniu wort
durch ôren unt durch ougen.
aldar kam sîner fröuden hort
ze dir geslichen tougen,
er was dir minneclîchen bî
30 mit wârheit sunder spot;
doch weiz ich dîner hulde dri,
der dû verholne pflaege, unt was des Gabrîël dîn bot.

- Nû merke hōch und edel man, I, 3.
 wer dir an dīnem rāte
 35 wol umbe al dīn êre zeme,
 dā man dir rāten sol.
 Ze rehte soltû volgen deme,
 der sich fruo unde spāte
 vor schanden selbe frien kan,
 40 der zimt ze rāte wol.
 Der ûf an guoten dingen nimt
 unt minnet got und êre,
 der selbe wol ze rāte zimt
 und ander keine mêre.
 45 wie sol der rāten êren rāt,
 der êren niht enpfliget
 und ouch niht got vor ougen hāt?
 des rāt den sūnden noch den schanden niemer an gesiget.

- Swā sô der hōhe, edel man I, 4.
 50 gemaches nû geruochet,
 an dem gesiget hōher muot,
 erwelket frechiu tāt.
 In fliuhet êre unt swindet guot,
 sîn volc die fremden suochet,
 55 sô hie sô dort, swaz vinden kan,
 daz wirde und êre hāt.
 Klim an die hoehe, hōhiu fruht,
 ir helfet, helde, erstigen;
 wis manlich, milte, miune zuht,
 60 sô muoz dir hōchvart nīgen.
 liht senfte wēnec nû vervāt
 gein frecheit sunder zorn.
 wol merke, wie diu welt nû stāt,
 bistû niht manlich unde frech, sost êre unt guot verlorn.

I, 3 = C 5 J 56. 33 Nû *fehlt* hoh C ho und edele J. 34 dich J. 35 umb all edinc J. 36 dich J. 37 dem J. 38 vrueje C vro J. 39 vûr J vrijen C. 40 dem C. 41 von J. 44 anders neman J. 45 solde er J. 46 ere J. 47 doch C. I, 4 = C 6. 50 gemachet und enruochet. 52 erwelhent freche. 55 swas. 58 helfent. 61 wenink. 62 gegen vreheit.

- 65 Mich wundert, wie dem hêrren sî, I, 5.
 der sich bî rîcher gûlte
 beschelten und im fluochen lât,
 unt daz sîn dienstman
 Vor im sô wol gelopter stât.
- 70 ob man in gerne schûlte,
 sô ist er schanden also frî,
 daz in nieman enkan
 Beschelten noch den hêrren niht
 geloben mit lobe waeren;
- 75 er muoz sich schamen, sô man in siht
 gunminnet und unmaeren.
 benamen dà muoz betrüebet sîn
 des biderben mannes muot,
 sich wandelt sîner varwe schîn,
- 80 unt muoz sich sînes hêrren schamen, sor lasterlichen tuot.

Ahî! wie werdeclichen stât I, 6.
 der hof in Beierlande,
 enkeiner mê sô werdeclich
 in al der kristenheit.

- 85 Dâ wont diu keiserinne rîch
 in êren sunder schande,
 diu künegîn von Rôme hât
 dà ganze werdekeit;
 Des küneges kint ûz Ungerlant
- 90 in wirden lobeliche,
 diu herzoginne von Brâbant,
 dar zuo diu fürstîn rîche,
 zwô megde, die ir tohter sint,
 dà bî ir undertân
- 95 vil edel frouwen, maget, ir kint:
 dennoch sô lât man, swer der wil, ze des fürsten brôte gân.

I, 5 = C 7 J 63, 66 gulde J. 67 unde vluochen J. 69 by gelobeter
 J. 70 schulde J. 72 yn dort neman kan J. 73 nu *hinter* niht *gestrichen*
 C. 74 biwären C. 76 geunminnet und ummeren J. 77 tzu hant J. 78
 heldes J. 79 varwen J. 80 herzen C so er so lesterlichen J. I, 6 = C 8.
 82 Peiger. 87 künigin. 89 küniges. 96 zuo.

- Swer giht, die guot den gernden geben, I, 7.
 die möhtenz alse maere
 dem tiuvel stôzen in den munt,
 100 der liuget nîdes vaz.
 Die wîsen gernden, dast mir kunt,
 si hazzent offenbaere
 untriuwe, unfuore, unrehtez leben,
 an got sô ziuge ich daz.
 105 Si gerent dur got, des man in gît,
 unt wünschent âne lougen
 den gebenden heiles zaller zît.
 si habent got vor ougen,
 si enpfâhent gotes lîchamen
 110 unt habent ze Kriste pffiht;
 ouch kunnen si sich sünden schamen
 unt bitent umb die kristenheit: daz tuot kein tiuvel niht.

- Swer giht, der guot dur êre neme, I, 8.
 daz sich der sêre sünde,
 115 nein; al die dir lebende sint,
 die nement durch êre guot.
 Wie sint si lûgener sô blint!
 des sî got mîn urkûnde,
 ob ez ie manne missezeme
 120 ze nemenne; ez entuot,
 ze rehte, als ez der diet gezimt,
 ze himel, ûf wâge, ûf lande,
 wan der sîn al ze vil genimt,

I, 7 = C 9 J 58. 97 iecht daz gerenden J vv'den C. 98 mûchtez also J. 99 tievel C tiubele J. 100 iudes C. 103. 102. 101 C 101 gerender ist J. 102 die hazzen J. 104 mit gote ertziuge J. 105 si gebent C die geben J. 106 wunschen J. 107 dien C zû J. 108 haben C J. 109 untfan gotes lichnamen J. 110 haben J. 112 bittent C bitten vû des entût keintiubel J. I, 8 = C 10 J 60. 113 um J. 114 der sich J. 115 alle die da J. 116 um J. 117 lûgenere J. 119 iemen C widerzeme J. 120 nemende J. 120. 123. 124 CJ. 121 tzû nemene ez neman mysse tzympt J. 122 in himele ûf w.] in w. J. 123 al fehlt C.

deist sünde unde schande.

- 125 swer nimt ze vil, nû wizzet daz,
daz ist der sêle ein slac;
ez tuot ouch niht wan gîtes vaz,
diu nieman ûf der erden hie mit guote erfüllen mac.

Swer giht, der guot dur êre gebe, I, 9.

- 130 daz sich der sünde sêre,
der liuget, alder ez sündet der,
der aller meist dâ gît.
Dem kristen, juden, sô gît er
dem heiden, merket mêre,
135 dem ketzer ouch, swie schade er lebe,
guot unde guote zît.
Fünf sinne, saelde, sêle unt lîp
gît er uns, fröude an kinden,
richtuom, wîsheit unt liebiu wîp;
140 sus gebende er sich lât vinden.
swaz lebendec ist, daz hât für wâr
von sîner gâbe ez leben.
er gît daz himelrîche gar
der rehten diet durch êre sîn; sus kan er rîlich geben.

145 Wem sol ich die almuose geben, I, 10.

daz ich si wol bewende?
sprach Sante Pêter âne schamen
gein dem vil wâren Krist.

Er sprach: „swer dir in mîme namen

- 150 recke sîne hende,
dem gip.“ don schiet er ûz kein leben,

125 nû *fehlt* J wissent C. 127 daz tût neman den J gîtes *aus*
gittes *gebessert* C. 128 die of der erden neman wol mit g.
vüllen J. I, 9 = C 11 J 59. 129 um J. 130 der sich sundige J.
131 oder J. 133 den sô] den J. 134 den J merkent C. 135 den J.
136 guote] gûtu C guotiu J. 137 viunf unt *fehlt* J. 138 vreuden
k. J. 139 her git uns gût, gar liebe w. J. 140 lat er sich C. 141
swas C vûr war swaz l. ist, daz hat J. 142 daz C ez] syn J.
143 gar] dort J. 144 durh C um J sus *fehlt* kan er so r. J. I, 10
= J 57. 145 Weme alemose. 147 sunte. 148 gegen den 151 done.

- der got almehtec ist.
 Sît daz er nieman ûz beschiet,
 kristen, juden, heiden,
 155 unt geben hiez dô aller diet,
 diu wort hânt mich bescheiden,
 swen ich mit êre unt vorhten bite
 umb ein geringez guot,
 si liegent, teilet erz mir mite,
 160 die sprechent, daz ez sünde sî, ob er mir liebe tuot.

- Ein heilec man enliuget niht, I, 11.
 ein heilec man niht nîdet,
 ein heilec man niht milte wert;
 der erge ist doch ze vil.
 165 Ein heilec man die sêle nert,
 ein heilec man wol lidet,
 ob ieman guot bî im geschiht;
 des ich gelouben wil.
 Guot man den niht verteilen sol,
 170 der sich ân sîne schulde
 mac reineclichen bringen wol
 an unsers hêrren hulde;
 guot man mit saelden hât gepfiht,
 daz ist mir rehte kunt.
 175 „dû lecker, loter, boesewiht,
 dû schalc, in sîner predege sprach nû unsers hêrren munt.“

- Gebet got, mac got, ist got ein got, I, 12.
 hilf got mir got erkennen,
 wie got von got sich got verstal
 180 und got ein got doch was.
 Got sante uns got durch got ze tal,
 got hiez got nâch uns nennen,
 got mensche wart durch gotes gebot,
 von gote Dâvît daz las.

157 mit eren unt mit v. 159 liegen her iz. 160 sprechen. I, 11 == J 61. 163 weret. 167 eman. 170 ane. 172 unses. 176 predige unses. I, 12 == J 62. 184 dauid.

- 185 Wie got durch got vergôz sîn bluot
 durch got nâch gotes râte;
 daz tete got, wan got was guot,
 daz got got volgte drâte.
 hete got gein got iht mê gegert,
 190 dan got durcli got dâ tete,
 des hete got got wol gewert;
 got tete durch got, des got bat got durch got nâch
 gotes gebete.

Ich sunge gerne hübschen sanc I, 13.

unt seite ouch guotiu maere

- 195 unt haete ouch hübscher fuoge pfiht,
 swâ ich bî liuten bin.

Min munt iu allen des vergiht,

daz ich wol hübscher waere,

unt haete ich hübschen habedanc;

- 200 ich haete ouch wîsen sîn.

Ich sunge ouch wol von minnen liet

unt von des meien touwen,

wie kûm sich liep von liebe schiet,

ein friunt von sîner frouwen.

- 205 diz sunge ich allez und ouch mê,

nû lâze ichz umbe daz:

zuht tuot den edelen jungen wê

unt hübscher sanc, unt tuot in schelten wîp bî wîne baz.

Zünt ûf ein licht unt ganc in dich, II, 1.

gesehender blinde, suochen;

nim dich mit dir, dû vindest valsch, den hât dîn wille
 verborgen.

Dar, nâhe sehender, spehe als ich.

- 5 dîn schult dir dienet fluochen;

187 wen. 188 volgede. 189 gegen. I, 13 = C 26. 193 sünge hü-
 beschen. 194 seit gûte. 195 hette. 199 hübeschen. 201 sünge. 203
 kume ich. 206 sünge. 208 hübescher sang. II, 1 = C 12 J 51. 1
 Zünde CJ dyn licht J gang C gienc J. 3 myt J. 4 dar nach gesen-
 den spebe sich J dar nach spehent C. 5 schulde C vûr dienet dir J.

- dîn âbent nahtet an dem lobe, dîn schelten wil sich morgen.
 Nû tugende dîne sinne baz,
 sô wirt dîn lieht enzündet;
 die dîne saelde sint ze laz,
 10 mîn sin dich hât durchgründet.
 bint dînen willn in solhez bant,
 bis guoter site gewaltec;
 tuostû des niht, dû wirst geschant,
 dû bist ze manecvaltec.
- 15 Verschamter munt, dû lügevaz, II, 2.
 dû hellestric, dû triegel,
 dû vellesal, dû êrenschûr, diz merke lügenaere,
 Dû dienst ungenoetet haz.
 verschamter schandenspiegel,
 20 dich machent schamelôse lüge gote und der welte unmaere.
 Lüge alles valsches anevanc,
 dû wurzel alles meiles,
 dîn kurz unsaelde wirt ze lanc,
 dir wê des ungelieiles.
- 25 dû aller guoten tât verkîus,
 pfech dich, dû rechtverkêre!
 dû dienstblôz, dû friunt verlius,
 dû veigest sêle und êre.

- Ûz allem sinne ein sinnelîn, II, 3.
 30 kanstû dich baz versinnen,
 denk an den sin, der hôhe swebet ob aller sinne krefte.
 Nim einen spiegel, sich dà in
 unt kanstû sinne minnen,
 sihstû dich drinne hinden an, daz kumt von meisterscheffe,

7—10 *fehlen* C. 8 entzündet J. 9 die sint J. 11 willen C wil in soles J. 12 wes J sitte C. 13 werst J. II, 2 = C 13 J 52. 16 hellen-
 stric C tregel J. 17 vellessal J. merke] schuwe J. 18 ungenoetet]
 ungevûcheit J. 20 schamelôse] erelose J werlde ummere J. gotte C.
 21 ein anevanc C. 23 unsalde J. dir wirt dîn C. 25 du alles arges
 ein ursûch J. 26 phi J. 27 du flûhest dem friunt du dienst dē flûch
 C diene J. 28 viege salde unere. II, 3 = J 53. 34 dar inne.

- 35 Tuostû des niht, ich râte dir,
 besich dich nâch der sunnen,
 der ich den tac ungerne enbir.
 wiltû dir sinne gunnen,
 sone krenke niht des sinnes rât,
 40 der dich dâ hât gebildet
 und alsô wol geschaffen hât,
 oder er wirt dir verwildet.

Ein rîcher kûnec hiez Kosdras, II, 4.
 der hâte ûz rôtem golde

- 45 einen himel und einen trôn und eine burc gegozzen,
 Dar umb ein hôhe zarge was,
 wîz silber, als er wolde.
 haet ez der kûnec ûz Bêheinlant mit sîner hant beslozzen,
 Der teilet ez also Salatîn
 50 den stein ûz Baldakône,
 gelich dem edelen herzen sîn.
 den himel zuo dem trône
 die gaebe er hin mit ringer hant
 der milte wunderaere,
 55 im wûrde ê niemer slâf bekant,
 die wîle ir dâ iht waere.

Swelch hêrre wil, daz man in lobe, II, 5.
 der lebe ouch lobelichen,

- sî manlich, milt und offenbâr getriuwe unt gar geminne,
 60 Daz ieman spreche, ein meister tobe,
 ob er mit sprûchen rîchen
 sîn lop den wîsen bringet für mit meisterlichem sinne.
 Swer lop der werden ritter hât
 und ouch der edelen frouwen
 65 unt sich mit lobelicher tât

37 der] dar. 41 gescaffet. II, 4 = C 14 J 48. 44 hette J hat C'
 48 het die burch in behem l. der milte k. besl. J. 49 der] dē C die teilete
 her also J teilte C. 50 uf baldichone C. 51 edelem J. 53 er g. in hin C.
 55 wurd ouch n. J. 56 der w. ir do J. II, 5 = C 15 J 49. 57
 Swelch J 58 ouch *fehlt* lobeliche C. 59 der sol manlich, milte sin, getr.
 gemeyne J. 60 ein] der J. 61. 62 sprûchen *bis* mit m. *fehlt* C bringe
 meisterlicheme syngē J. 64 und ouch] dar zû J. 65 in J.

lât heime und ûzen schouwen,
 sô daz sîn nâchgebûren sagent
 von im diu werden maere,
 swâ dan die meister daz verdagent,
 70 der kunst ist wandelbaere.

Ich mac durch zuht sô lange dagen, II, 6.
 sô möhte ich etewenne
 den wol gemuoten wizen lân wol mîner künste mêre.
 War umbe sol ich den vertragen,
 75 der kraft ich wol erkenne,
 beide ir muot und ouch ir sin, ir schande und ir êre.
 Ich hân von Ôvene manegen stîc
 ze Kölne und ouch Sâlerne,
 von Metze hin ze Brûneswîc,
 80 von Lübeke ze Berne;
 wie möhte ich sumelîchen zagen
 entwîchen in den landen,
 die niht die erde solde tragen
 vor sünden noch vor schanden.

85 Was hilfet nû des rîches guot II, 7.
 dem keiser? er ist erstorben,
 von dem die edelen kristen lîdent nôt und arebeite.
 Was half im ouch sîn wîser muot,
 hât er dort niht erworben
 90 daz himelrîche, daz got al der welte hât bereite.
 Ob er hie durch die rîchen habe
 hât gar die welt verirret,
 sô wirt im dort ein sûre labe,
 dâ ez der sêle wirret.
 95 sô hât daz golt den sin betrogen,
 unt muotwill sînes herzen,

66 heym J. 67 sô *fehlt* daz syne nach gebure sagen J. 68 werde C gûten J.
 69 danne C vûr dagen J. II, 6 = J 50. 71 tagen. 72 ettewenne. 76
 mût unde ir scande unde ouch ir syn ir scande. 77 obene stich. 78
 kolne nalerne. 79 Brunneswich. 80 lubeche. II, 7 = J 54. 87 liden
 arebeit. 90 werlde bereit. 92 werlt. 96. muotwillen.

unt hânt die pffaffen niht gelogen,
der lîde ouch dort den smerzen.

- Der wól gelópte Fríderích, II, 8
 100 der grâf von Bichelingen,
 der grôze, hôhe in wirdekeit, der êren sageraere,
 Sîn lop daz wil ich willeclîch
 ûz reinem sinne singen.
 ein spitzec lop, daz dünne ist, daz sol im sîn unmare;
 105 Werdez lop er verdienen kan
 mit wille gebenden henden.
 lastermâsen er nie gewan,
 er ist an allen enden
 gar âne valsch und âne meil,
 110 er pffît vil rechter milte;
 mit sînem lobe bin ich geil,
 sô ich die valschen schilte.

- Orthabe der hêren kristenheit, III, 1.
 des kristentuomes êrenkleit,
 gruntveste kristenlîcher ê,
 leitestap der êren von der schande,
 5 Rehtes munt, gerihtes hant,
 der staete ein herter adamant,
 in blüenden tugenden âne wê
 daz ist der herzoge Otte in Beierlande.
 Ein wuocherboum der saelekeit,
 10 daz ist wol schîn an sînen edelen kinden,
 der gêret wirt diu kristenheit;
 si balsemrebe diu sich lât sô schône bernde vinden!
 nû lât die engel mezzen
 des hôhen fürsten werdekeit,
 15 jâ sint im âne cunterfeit
 benamen elliu sîniu lit mit tugenden wol besezzen.

97 ne vor hânt *gestrichen*. II, 8 = J 55. 99 gelobete. 100 grave.
 101 sageraere] sage waere. 103 reynen. 104 ummere. 105 lob. III,
 1 = C 16. 1 Orthabere. 3 ê] eren. 4 leitstap. 8 peierlande. 9 se-
 ligheit. 10 edele. 11 gere wir. 13 lanç,

- Ich was, dô siben wochen reit
mit rîcher kûneges werdekeit
der kûnec von Bêhein dâ gewan
- 20 wol zweinzece guoter veste in Ungerlande.
Über Tuonowe tûsent eln lanc
er brûcket âne der Unger danc,
Über aht wazzer brûcket er dan
unt gewan Bresbure ze sturme ân alle schande.
- 25 Antwerpen, Altenbure ich sach
ûf wazzer ûnd ûf lande mit gewalte,
die rîchen Miesenbure er brach
ze hûge dem sînen hôhen namen, bûrge unt tûrne er valte;
dar nâch der unverzagte
- 30 wol drîer starker raste lanc
hin in die Rebenzen (dâ ertranc
der Hiunen gar unnuâzen vil) wol drîzec tûsent jagte.
- Schûlt ich gots hôhiu wunderwerc, an diu er hât geleit IV, I.
ûz aller sîne almehtekeit êre unt mange werdekeit,
sô schûlte ich got ie sâ zehant
an der geschepfde sîn.
- 5 Schûlt ich im sîne flîze, sîniu werc unt sîniu wort,
schûlt ich dar ûz er hât genomen al sîner hôhsten frôuden hort,
sô wûrde ich sûnder sîn bekant
in der unwitzze mîn.
Von der, ûz der, in der, mit der gezieret unt gekleit
- 10 er sîne hôhen gotheit hât mit sîner menscheheit,
daz ist diu welt, die scheltent si; an der ist wandelbaeres niht,
wan swâ diu menschen kinder habent mit argen sünden pfliht.

III, 2 = C 17. 18 kuge vor kûneges *gestrichen*. 19 kûnig.
20 zwenzeg. 22 brûgget. 23 brûggete er. 25 Altenburg. 27 Nie-
senburg. 31 do. IV, 1 = C 18 J 5 B 1 H 47. 1 schûlte C schult BJ
sult H gottes CH gotes BJ. 2 alre sîner almahticheit H mangiu C
manege JB mengi H. 3 gott za ze C gotes san tzi J. 4 gescheffe J
geschepde B geschopfede H. 5 schult JB schûlte CH ime HJ sîne]
sinen C vlis CH. 6 schult BJ schûlte CH aller CB alre H hohesten J
hohten H hosten B. 7 wordich J. 8 an J unwizzi H unwissende C. 9
beziert un becleit H. 10 hohe CB gotteheit C geteheit J menscheit
CBH. 11 werit CJ die] diu C. 12 wen swa des m. kinde hant J
wan schwo der m. kinder hant H.

^A
 Ô wol dir, gotes wundertal, ich mein dich, tiuriu welt; IV, 2.
 got nîmt unt hât ûz dir genomen al sîner hôhsten frôu-
 den gelt:

15 die sîne hôhen menscheheit,
 die edelen muoter sîn,
 Gar alle gotes heiligen hât got ûz dir genomen.
 welt, waerstû niht, waz waere uns got, wer waere ze go-
 tes rîche kômen,

waz waere liep, was waere leit,

20 dîn vîenster, liechter schîn?
 Dù zarter gotes garte, in dem got wunder wunders hât
 gewundert und erbûwen manec tiure wundersât,
 die himelschen Jêrusalêm er noch ûz dir volzieret wol,
 ûz dir al sîne koere werdent sînes lobes vol.

25 Ir lobt gar elliu gotes werc, sô lêrt der kûnec Dâvît; IV, 3.
 dâ von swer dich beschiltet, welt, der schiltet got, dast
 âne strît;

got inz vergebe, des ist in nôt,

si sint unwîse erkant.

Der welte ob aller gotes geschafft diu werdekeit geschiht,

30 daz man ir wuocher alle tage ob aller himel hoehe siht.

dâ sich got birget in ein brôt

in sîner priester hant,

Aldâ zehant diu erde hât die himel überstigen;

IV, 2 = C 19 J 4 B 2 H 48. 13 Ô] So HJ dir] du B gottes CH
 wundertal] undertan J meine CH tiure BJ werlt C. 14 nîmet BH mei-
 net C aller C alre H hohesten J hôhsten B hohten H. 15 sînen B
 menscheit CBH. 16 edele H. 18 werlt JC *fehlt* B w's H were J
 wer wer uns B w' uns H. 19 waere] wer H. 20 du wîenster
 C diu v. B dynster J licht erschein H. 22 tzarte J in] an J dem-
 me H. 22 erwundert und ir buwit J gebuwen und dur buwen H
 manik CBJH. 23 himelischen BJ er] man J getzieret J. 24 sîn chore
 H sînes] sîns H dynes J. IV, 3 = C 20 J 2 B 3 H 49. 25 lo-
 bet gar *fehlt* J alle CHJ leret C lernet J. 26 do H dich beschelte C
 der schelte H daist B daz ist J. 27 ez yn J daz ist H des *fehlt* B.
 28 unwis BJ. 29 werlt B welt H beschafft BJ bischaft H diu *fehlt*
 hohiu w. B beschiht BJ. 30 hie wocher himele hoe J bûcher a.
 tagen obe allen himelen hohe H. 31 dâ] so ein] sîn B. 32 an J.
 33 den himel JH.

- alsolher gâbe sint die hôhen engel gar verzigen,
 35 sine mugen niht den gotes sun dem vater geopfern also wir.
 frô welt, die êre haben wir von gote und ouch von dir.

Ich hoere dicke sprechen sô: „die habent sich abe getân IV, 4.
 der welte“, daz doch nie geschach noch niemer mensche
 erziugen kan

- enheine stunde, naht noch tac,
 40 noch niemer enheine zît.
 Man tuot sich frîes lebenes wol und ouch der sünden abe,
 ân got und ân der welte küele und ouch ir werme und
 ouch ir labe

- geleben nieman niht enmac.
 noch, swenne er tôt gelit,
 45 Der mensche muoz der welte hie fleisch unt gebeine lân
 unt dar nâch êwedlich der lip mit samt der sêle erstân,
 dâ si iemer mër ân ende lebet in êwedlicher êwekeit.
 frô welt, alsolhe staete hât got selbe an iuch geleit.

- Ô wol dir, welt, ô wol dir hiute und iemer mêre wol, IV, 5.
 50 ô wol dir des, daz ich daz himelriche noch besitzen sol;
 daz ist von gote und ouch von dir,
 dar zuo gebaer dû mich.

34 selher C sülher J al *fehlt* solicher gaben H engele JH. 35 mu-
 gent B gottes sune vatter C geopfern B geopperen J gopher H als
 B also JH. 36 vrouwe J vrow B vor H diu JB also lich H habe wir
 JB wir han H got BH. IV, 4 = C 21 J 3 B 4 H 50. 37 Ge-
 nûge liute spr. so sie J haben CHJ ab B. 38 werlte CJ werlt HB
 doch noch nie H nimmer BJ mensch B. 39 dechain B die keyue J
 de hen H. 40 nimmer cheine BJ niemer ken H. 41 lebendes J leben
 aben H. 42 ane ane H werlde BJ und ouch ir ouch *fehlt* J und
 ouch vor ir *fehlt* HB werme] wirrn lab B. 43 niemen n. gel. mach
 B keyn mensche leben n. gemac J. 44 joh B wanner J er *fehlt* BH
 geleit B. 45 menschen H mensch er muoz B werlde BJ fleis unt le-
 ben H. 46 unde iemer endeliche H ewichliche BJ sament CJ stan J.
 47 das immer B lebet J also iemer mûs an ende wesen H. 48 vrouwe
 J vrow B vor H alsolich ere H alsulhe J selber H an dich J. IV,
 5 = C 22 J 1 B 5 H 51. 49 Ô] So so HJ. 50 ô] och H. so J
 rich B. 51 ist] kumpt J gotte C. 52 da J gebere C. 53 an C
 dich] got J kein] hein C nie] des ken H.

Ane dich nie menschen kinde nie kein guot geschach,
 âne dich nie menschen ouge got noch nie kein liep
 gesach.

- 55 einvaltec mensche, hoere mir,
 got lêret selber dich;
 Er lêrt dich: dû solt êren vater unde muoter dîn,
 unt tuostû daz, von dir diu welt muoz unbescholten sîn.
 frô welt, von gote und ouch von dir wir solhe wirde und
 êre hân,
 60 daz alle créatiure sint dem menschen undertân.

IV, 6.

Got, hêrre, ân aneenge got und ouch ân ende gar,
 almehtec kûnec, der megde kint unt hêrre ob al der
 engel schar,

dîn lop nie menschen sîn durgreif
 noch kein dîn hantgetât.

- 65 Der endelôsen hoehe ein dach dû, hêrre almehtec, bist,
 der grundelôsen tiefe ein bodem, dur alle sinne ein sehen-
 der list,
 umb alle wîte ein ganzer reif,
 der doch niht endes hât.
 Dâ zwischen hastû elliu dinc bekant und ouch gezalt,
 70 swaz dû erkennen, wizzen wilt, dar obe ist dîn gewalt;
 dîn ist diu vinster unt daz licht, dîn ist der tôt, dû bist
 daz leben,
 dû hêrre ob allen tugenden, dû maht êwec êre uns geben.

54 noch dich des m. ōgen H ougen J göt B nieken H lib J. 55 mensch B. 56 got selde B selbe HJ. 57 leret CJBH vatter C den v. und die m. J. 58 unt *fehlt* B unt] sich unbeschulden J (unbeschulden C. 59 *vrouw* B *vrou* J vor H gotte C *solich wirt* H *sûle* J. 60 creature B sîn HJ. IV, 6 = C 23 J 10 H 264 E. 61 ane CE von H. 62 megede aller engele J ūbir alle engele H. 63 durchgreif JH. 65 hoe J hohe H dag H. 66 dir dûfe bodi H boden C bodhem J sehindir H sehende J. 68 diu ōch C der ouch H. 69 enzwischen J dar inne H alle irkant J alle d. gemachet unde gezalt H irzalt J. 70 waz J w. unde wilt H da of J. 71 daz dynster. dîn ist daz hecht J dû hast daz fustir H. 72 obe a. t. hoch, dû m. ewege H ewig EC ewich J.

IV, 7.

- Got, hêrre, ân anegege und ouch ân ende almehtec got,
 dû iemer frönde gebender dinen lieben, heilec Sábâot,
 75 lop sî dir hôhem gote gesaget
 ûz al den sinnen mîn
 der unzallichen êren unt der hôhen werdekeit,
 die dû ûz aller dîner kraft mit voller wirde hâst geleit
 ûf die gelopten reinen maget,
 80 die edelen muoter dîn.
 Al dîner wîsheit wunderwere hâstû volbrâht an ir
 mit aller dînre almehtekheit, nâch aller dîner gir;
 dû hâst si sô erhoeht, hêrre, übr alle himel und erden wît,
 daz si dir selbe fröude und allen dînen lieben gît.

IV, 8.

- 85 Man hât, man sol und ich wil gern, Maria, prîsen dich,
 wan dû Jêsum gebaere, des diu welt gemeine fröuwet sich.
 hilf, reine rôse im himelrîch,
 mir sünden rîchen man,
 Sît dû des hâst gewalt, der elliu dîne geschaffên hât;
 90 sam dû nie maget zer welte brâhte uns also edele, tiure sât.
 dîn kint dîn, frouwe, niht enlât
 noch niht gelâzen kan.
 Nû wis gemant, frouwe, der hôhsten sibên fröuden dîn,
 durch dîne barmherzekeit tuo mir genâde schîn.
 95 bite unde mane dîn kint für mich, dar zuo für al die
 kristenheit;
 swaz ich unz her gesündet hân, daz ist mir, frouwe, leit.

IV, 7 = J 11 C *unter den Gedichten Konrads von Würzburg str.*
 91 H 266 (?). 73 unde JH, 74 dîn leben JH dinen lieben heiligen, S. C.
 75 edele got JH gesagt C. 77 unzellicher JH wirdikeit JH. 78 mit
 JH alle d. has J. 79 gelobten JH magt C. 81 vol gebracht J. 82
 dîner a. JH. 83 unt h. sie JH gehoeht h. ob allen himelen unde e.
 J also erhohit h. ûbir hiemil unde ûbir erdin H über alle h. und erde
 C. 84 sie unde JH. IV, 8 = J 12. 85 unde gerne. 86 wen
 werlt. 89 has alliu. 90 werlde braechte. 93 wes hohesten vröude.
 95 bitte.

- Uns zeiget der geloube, daz ân aneenge sî IV, 9.
 diu maget mit ir kinde her gewesen ie der gotheit bî,
 in gotes vorbedachtekeit
- 100 an sehende zaller zit.
 Ouch hât uns wol bewaeret daz diu hôhe trîntas,
 daz si ân aneenge gar mit got in der gotheite ie was.
 von schulden sint ir êre breit,
 ir lop hôch unde wît,
- 105 Die er von aneenge her mit aller sîner kraft
 gehoehet unt gehêret hât übr alle sîn geschafft,
 sô daz si sîner hoehe unt sîner edele wol dar zuo gezam,
 daz er dô sîne meuscheheit von der vil edelen nam.

IV, 10.

- Ein lop nâch gote daz hôhste suln wir geben der reinen
 maget,
- 110 diu ob der endelôsen hoehe vol genâden ist betaget.
 under der tiefe grundelôs
 si volliu saelde gienc,
 Die endelôsen wîte, diu ouch ende nie gewan,
 si umb und umbe alumbe greif; ir sin ob aller wisheit san,
- 115 aldô si got ze muoter kôs,
 unt si den umbevienc.

IV, 9 = C 25 J 13 H 266 E. 97 bezeichint d. glaube H ane C an *fehlt* H. 98 ie her g. d. godeheid H. gewesete J. 99 bedachtekeit E vûr gedachtekeit J vorbedachtekeit H. 100 ane sehende H zû a. EJH. 101 daz ist uns wol bewerit mit der hohen tr. H geweret des J. 102 ane ane-ginne ie her mit gode in der godeheide was H gar] her in siner gotheit ie *fehlt* J gotheit E. 104 hoh CJ hohe E. 105 sit si aneg. H von] an E aller *fehlt* H die her gehoet unde geheret hat mit alle s. J erhohit unde geerit H. 106 über CJHE sine EHJ. 107 s. edele] sînen eren C. 108 unde daz er s. J dô] da E menscheit CE edelen E 11. 12 *hat* H *hier* 11. 12 *von* IV, 7. IV, 10 = C 24 J 14 H 265. 109 Ein *fehlt* CH gotte C daz] ez J hoehste CJH sîle J solle hohiu med H. 110 obe H uber J h. in vol C gnadin ist bedet H. 111 unde under HJ tiefen CH. 112 si] ir H voller J volle CH gie C. 113 die] der C endelose J ouch] doch H. 114 die sie alumme und umme vienc JH sin und ouch ir w. J ir s. — umbevienc *fehlt* H. 115 do tzû eynes m. J. 116 umbevie CH.

Den elliu dinc an breite an lenge niht begrifen mugent,
 den umbgreif diu reine alein, Marîa volliu tugent.
 muoter der barmunge, unzallich, frouwe, sint din êre breit,
 120 unt muoter aller tugende und ein kafs aller heilekeit.

IV, 11.

Wer sprichet nû der sûnder wort gein got unt gotes kint?
 daz tuo Marîa durch din burt, sît daz wir dir bevolhen
 sint.

Marîa, muoter unde meit,
 der sûnder troesterin,

125 Hilf uns, frist uns, daz wir gebüezen unde riuwe enpfân;
 swenne wir an der lesten stunt alsament vor gerichte stân,
 bescheine uns din barmherzekeit,
 vil süeziu künegin,
 Sô wirt din lop gefüllet, daz von dir geschriben ist.

130 Behüete uns vor der helle unt vor des argen tiuvels list
 unt sprich ze dîme kinde: „vater, sun, heiliger geist
 dû bist,
 vergip dem sûnder sündec leben, vil süezer Jêsu Krist.“

IV, 12.

Mîr stolzet unde hêret sîn, lîp, herze und al der muot,
 swen ich gedenke an den getriuwen, reinen, milten für-
 sten guot,

135 der dankes niemer missetuot,
 Heinrîch in Beierlant.

Jâ ist er gode und al der welte an tugenden gar gerecht,
 âne valsch und âne wanc, alsam ein liniere sleht,
 ein spiegel klâr der tugende, seht,

140 der fürste werde erkant.

117 alle H ding CH al diu werlt J an wide n. umme vahin mogin
 H. 118 umme fieng H aleine J alleine CH folle H voller J. 119 er-
 barmunge CH vrouwe n. C ein vr. untzellig sin J vr. din lob ist un-
 zalich br. H. 120 unt *fehlt* H maniger t. C kaffis a. heilekeide H
 kebes a. kristenheit J. IV, 11 = J 15. 121 bort gegen. 125 ge-
 biuzen. 126 swen. 127 dine. 128 süze. 130 tiubels. IV, 12 =
 C 1. 134 swenne. 136 peierlant. 137 werlte.

Er hât den guotén namen, von dem hêr Salomôn dà
 sprach;
 in weiz, ob miltern fürsten ie kein mensche mê gesach.
 sîn lop vor maneges fürsten lobe schallichen lûte ergle-
 stet gar,
 alsam der morgensterne vor den kleinen sternen var.

- 145 Swie liegen al der welte sî verboten in der ê, IV, 13.
 wil ichz erlouben drîer hande liuten unde nieman mê;
 den selben tuot ouch liegen wê,
 já büezent si dà mite.
 Ich waene der arme liegen muoz, der milte ouch liegen
 kan;
- 150 swer minne pffigt, der liuget ouch, ez sî daz wîp, ez sî
 der man,
 swer minnet von der ê hin dan:
 lüg ist der minne site.
 Doch weiz ich einer hande volc, daz liuget âne schame,
 des ich genennen niht getar, sô kreftee ist sîn name.
- 155 ez sol den hêrren nieman sagen, daz selbe volc daz liu-
 get gern;
 waer ich ein fürste, der mich lopte, den wolde ich hei-
 zen wern.

IV, 14.

Was sol mir richiu kunst, sint ich der saelde niht enhân,
 waz sol mir sanges kraft, sît man mich des wil niht ge-
 niezen lân?

- ich muoz der wârheit abe stân
- 160 unt liegen umbe guot.
 Sît ich bî rehter kunst bin gâbe unt guotes alsô blôz,
 sô wil ich sêrer liegen, denne müge einer mîn genôz.
 swelch hêrren milte nie verdrôz,

142 mê] nie. 144 als. IV, 13 = C 2 J 44. 145 werlte C werlde
 in] an J. 146 doch w. CJ ich urlouben J. 148 buezent CJ mitte
 C. 149 wene C. 150 pfficht J wil CJ. 151 die minnet J. 152 lug
 C hohe minnen J sitte C. 153 scam J. 154 entar J krefteig CJ is J
 nâme C nam J. 155 dien C nemant J. 156 lobte C swen ich lobete,
 dem selben wolt ich wern J. IV, 14 = J 17. 163 swelch herre.

hât gein mir argen muot.

- 165 Daz ungelücke unde unreht daz mac ich wol got klagen,
man gît unkünste baz wan kunst, daz muoz mir missehagen.
swelch hêrre unkünste hilfet unde lât kunst blîben in
der nôt,
der hêrre ist êweclîchen verloren unde an êren tôt.

IV, 15.

In al der welte habent rehte fürsten kunst für guot.

- 170) die kunst kan fürsten êren unde frôuwet wol der hêrren
muot,

diu kunst den edelen sanfte tuot.

kunst hât got selber wert,

Diu kunst ist heilec, dâ von muoz si gote sîn undertân;
diu kunst diu nimt durch got umb êre guot von manegem
werden man.

- 175 undiete got künste niht gan,

undiet niht künste gert;

·Diu rehte kunst ist gotes bote und ist dar zuo sîn kneht.
ir fürsten, hêrren, gebet durch got, durch kunst, sô tuot
ir reht;

·diu kunst ist wirdec rîcher gâbe, kunst ist gotes barmekeit!

- 180 ir rehten edelen gebet durch kunst, ez enwirt iu niemer
leit.

IV, 16.

Gedenke, mensche, waz dû bist unt waz dû werden muost,
gedenke an got mit wârer riuwe, daz ist dîner sêle ein
trôst;

gedenke, daz dich hât gelöst

sîn marter unt sîn tôt.

- 185 Gedenke, daz dîn schepfer dich ûz erde gemachet hât,
gedenke, daz er dînen lîp zer erden wider werden lât.
gedenke, wie dir sünde an stât,

164 daz h. gegen. 165 mag gote. 167 swelich helfet. 168 verlorn
IV, 15 = J 18. 169 welde. 170 die f. 172 selben. 174 ma-
nigen. 175 got undiete negan. 177 undê. 179 werdich diu k.
180 nimmer. IV, 16 = J 19. 183 dir. 185 erden.

gedenke ouch an die nôt,
 Die got durch dich und al die sîne an dem kriuze erleit.
 190 dar an gedenke, mensche, unt lâ din arme kûndekeit,
 gedenke, mensche, hie alsô, daz dort der sêle werde rât;
 diu stîge diu ist worden breit, diu zuo der helle gât.

IV, 17.

Ein frouwe ist starc, schoen unde kranc unt ist dâ bî
 gar alt,
 diu frouwe ist wîs, diu frouwe ist tump, der frouwen trûge
 ist manecvalt;
 195 diu frouwe hât vil grôze walt,
 diu frouwe wunder tuot.
 Diu frouwe frôuwet unde unfrôuwet maneger muoter kint;
 diu frouwe ist kluoec, fûr ir kluokeit ist aller frouwen list
 ein wint;

kein frouwe weder ê noch sint
 200 gewan sô swinden muot.
 Diu frouwe ist wunderlîch gebildet, ir ist niht gelîch:
 ir bûch ist stâl, ir rûcke ist blî, ir fûeze vederen rîch.
 der frouwen namen, meister, nû rât; den tiuvel hât si
 zê genomen,
 die frouwen hât uns got gegeben ze schaden unt ze
 fromen.

IV, 18.

205 Diu welt diu bôset nû von tage ze tage, daz sich ich wol,
 diu welt ist leider algemeine valsches unde untriuwen vol-
 frô welt, daz ich daz sprechen sol,
 daz tuot mir iemer wê.
 Diu welt hât sich gekrenket sêre nû bî mînen tagen,
 210 diu welt diu wirt noch boeser vil, hoer ich die wîsen
 liute sagen;
 frô welt, ich muoz an iu verzagen,
 ir smelzet sam̄ der snê.

190 dîn *fehlt*. 192 ist] synt. IV, 17 = J 20. 193 schoene
 198 ir kl. ist vûr a. 199 wider. 202 vueze viedereren. 203 nû] unt
 tiubel sie zû ê. IV, 18 = J 21. 205 werlt (*immer*) se. 207 frouwe
 (*immer*) 208 immer. 210 hoere. 211 iuch.

diu milte ist guot für sünden unt für manege missetât.
 diu milte zihet hin ze gote und ist zer welte ein saelekeit;
 240 durch got sît milte, sost iu dort sîn himelrîch bereit.

IV, 21.

Swer mich unwirdeclîchen setzet in dem hûse sîn
 unt wil, daz ioh in wirdeclîchen setze in dem sange mîn,
 sô wûrd mir grôz unwitze schîn,
 wie möhte daz geschehen?

245 Swâ der junchêrre oder lechr den hêrren mîn verstât,
 er gît mir sînen boesen wîn, die boesten spîse, die er hât,
 dar zuo diu ros ungezzen lât,
 dâ muoz ich adel spehen.

Sîn kezzelkrût, sîn spîsebrôt, sîn boesen zûberwîn,

250 diu bringe er für die hunde hin odr aber für diu swîn.
 wil er von mir hân rîchez lop, der sich gein mir alsô
 versiht,

des riet mir der von Nif und ander guote meister niht.

IV, 22.

[Ich bin al der welte ein gast, alsô stêt nû mîn leben,
 der wirt der müeze saelec sîn, der sînen gruoze mir wol
 tar geben;

255 swelch wirt nâch êren welle streben,
 der merke mînen rât.

Von eines edelen wirtes munde ein grüezen tuot mir wol,
 sô mir der wirt, zehant mîn herze ist mê wan tûsent
 fröuden vol.

durch reht ein wirt niht duzen sol,

260 wie wol ez im anstât.

Des wirtes lieplîch sehen daz fröuwet mînen senenden
 muot,

der wirt der müeze saelec sîn, der daz mit willen tuot!
 des wirtes zorn tuot mir und allen gesten inneclîchen wê;
 ir edelen wirtes hûetet iuch, daz iu daz niht geschê.

238 für] vor maniger. 239 unde welde salicheit. 240 so ist. IV,
 21 = J 24. 243 wûrde. 244 geschen. 245 der lecker. 247 rosse
 ungezzen. 248 sphen. 249 sînen b. zuoberwîn. 250 oder. 251 ge-
 gen. 252 Nif] yf unde. IV, 22 = J 25. 253 welde. 255
 swelich wolle. 257 grüzent. 259 druzen. 261 sen.

IV, 23.

- 265 Mich hât eins küneges jâ betrogen und dar zuo mane-
gen man;
swelch künec jâ ze neine werden lât, daz stêt im übel an-
swelch jâ nein meinet, daz enkan
niht werden rehtez jâ.
Ein wârez jâ stêt künegen wol und ist ze êren guot,
270 gelogenz jâ daz krenket künege unde unfrôuwet mir den
muot.

swer jâ spricht unde schiere ez tuot,
der wirt in êren grâ.

Wie zimt den hôhen künegen, daz ir jâ ze neine wirt,
ein valschez jâ vil selten ieman lop und êre birt.

- 275 ein jâ gegeben unt daz gehalten, daz ist rehter künege tât;
er hât kein êre, swer sîn jâ ze neine werden lât.

IV, 24.

Ich hôrte des bâbes briewe lesen, sus was diu boteschaft:
„der aller liebeste unser sun gegrüezet sî mit voller kraft,
mit ganzer liebe unzwîvelhaft

- 280 ân alle underlâz.

Künic von Rôme, Ruodolf, künftec keiser offenbâr,
daz wir dich künec ê nanten niht, daz kam von hôhem
râte dar,

dir beide ze nutze und âne vâr.

für wâr sô wizze daz,

- 285 Wir laden dich zer wîhe, willeclîch sîn wir bereit;
die krône unde alle keiserlîche wirdekeit,
die enpfâ von uns, vil lieber sun, so du êrste maht in
kurzen tagen;
dîn houbet krône ûf erden sol ob allen künegen tragen.

IV, 25.

Der bâbes allen kristen fürsten briewe hât gesant,

IV, 23 = J 26. 265 eines k. 266 swelich. 267 swelich dazne.
269 tzû ê. 270 untvreuwet. 271 sprichet. 274 lob. IV, 24 = J 27.
277 briewe. 281 rodolb. 282 daz waere du künik e nante n. kwam
hoen. 285 wye. w. sy w. 286 die] wie. IV, 25 = J 28. 289 kri-
stenen briewe.

290 Diutischen, Walhen, Winden, pfaffen, leien, swie si sint
genant,

den rîchen kûnegen in ir lant,

nâch, verre unde wît.

Ûf elliu hûs, in elliu dorf und ouch in alle stete,

allen meistaeren schrîbet er sîn hôch gebot unt sîn gebete;

295 nie bâbes kûnec sô liep enhete

sît kûnec Karles zît.

Er schrîbet in, daz si ze hêrren sulen iemer hân

den kûnec von Rôme Ruodolf unde im mit triuwen bî
gestân.

er sî ein kûnftec keiser; swer in irret oder widerstât,

300 daz in der bâbes niht für einen rehten kristen hât.

IV, 26.

Si frâgent, wie der kûnec von Rôme Ruodolf mir behage.

er behaget mir, als er sol, sît daz er gote behaget an
dem tage,

do er in ze vogete, als ich iu sage,

gap aller kristenheit.

305 Und als er gote behagete, alsô der Brûnecker uns jach,

daz er unt manec tûsent man ansihtecliche wol ansach,

ze Âche über dem münster daz geschach:

hôch, lanc, wît unde breit

Ein schoene kriuze swebete ob im, der wîle daz er saz

310 gekroenet unt die wîhe empfienc; hie bî sô weiz ich daz,

daz in got durch der fürsten munt ze einem vogete hât
erwelt.

nû sî er dir, almehtec got, in dînen fride gezelt.

IV, 27.

Der edele wol geborne man nâch êren gerne stât,

sô minnet ouch von art ein bûr die schande unt dar zuo
schanden rât;

290 walen sie. 292 nahen. 293 alliu. 294 houch. 295 lieb ne hete.
297 sie sullen immer. 298 rodolfe. IV, 26 = J 29. 301 Sie rodolb.
304 gab. 305 als] also, 307 tzû ache uber den munstere. 308 ho.
316 wye. 311 zuo. IV, 27 = J. 30. 314 diu.

- 315 dem gebûre ist wol mit missetât,
 daz ist im an geborn.
 Der edele man der fîzet sich an zuht an wirdekeit;
 swen der gebûr schelclîche tuot, sô ist er frô unt vil
 gemeit.
 der edele man nâch êren steit,
 320 diu êre hât im gesworn.
 Des edelen mannes triuwe unt milte gote sanfte tuot,
 der gebûr verkiuset got unt gewinnet sündelclîchez guot;
 der edele man der tar sîn guot durch got der rehten
 künste geben,
 sô wil von art ein bûr nâch schalkes lobe iemer
 streben.

IV, 28.

- 325 Sit frô unt frôut iuch algemeine dirre saelekeit:
 hiut ist ein kint geborn ze trôste uns, daz wil wenden
 unser leit;
 sîn kraft ist grôz, wît unde breit,
 gar vil daz kint vermac.
 Gebenediet sî des kindes muoter unde ir lîp,
 330 gelobet unt gêret mûeze sîn, diu daz kint truoc magt
 unt niht wîp.
 ez ist der welte leitvertrîp,
 daz in ir lîbe lac
 Der kiuschen megede, von der got hiut ist unt wart ge-
 born;
 enwaere sîn nâtîvitas, wir waeren gar verlorn.
 335 got, dû bist guot und alsô guot, daz dîner gûete ist niht
 gelîch,
 durch dîner bûrte willen hilf uns an daz himelrîch.

Zuht unde mâze stênt den frouwen unde mannen wol, IV, 29
 er saelec man, si reinez wîp, der herze ist zuht unt
 mâze vol;
 zuht unde mâze haben sol,

340 swer lop erwerben wil.

Swâ zuht ist unt diu mâze niht, dâ ist diu zuht verlorn;
 diu mâze hât ze ir die zuht für einen staeten friunt erkorn.
 frô zuht, frô mâze, iu habent versworn
 der wol gebornen vil.

345 Hie vor dô sâch man hôhe hêrren zuht unt mâze pflegen,
 nû hânt der zweir dię jungen unt die alten sich bewegen.
 ein islich hêrre ist ân êre, hât er zuht unt mâze niht;
 swer zuht unt mâze ist gerne holt, der hât mit gote
 pfliht.

IV, 30.

Si jehent, daz diu erge nie enwünne milten muot,
 350 sô hoere ich sagen die wîsen, daz diu schame sî dâ
 wider guot.

diu erge, swaz si schanden tuot,
 des ist schame süenaerîn.

Diu erge briuwet ungefuokeit, seht, daz ist ir spil;
 sô ist diu werde schame trûrec, wâ man schalkeit trî-
 ben wil.

355 diu erge diu hât bôsheit vil,
 nâch schanden stêt ir sin;
 diu erge diu kan blecken, sine wan nie über sich dach,
 sô kan diu schame decken wol; swaz lasters ie geschach.
 diu erge enwan an zühtelîchen dingen noch nie keinen teil,
 360 sam gert der herze scham niht, die sint sunder êre geil.

IV, 31.

Nû frâget junge und alte, frâget, waz man von iu sage,
 frâget, waz den werden wîsen werdeclîchen an iu behage,
 waz si an iu schelten naht unt tage;
 frâgt des, daz ist mîn rât,

365 Sît daz uns got selbe hât mit frâge für gêtragen;
 er frâgete sîne junger, wie man sîn gedaechte bi den tagen;

IV, 29 = J 32. 340 lob. 342 ze] zuo. 343 vrouwe z. vûr maz
 haben. 346 zwyer. 347 der z. der m. IV, 30 = J. 33. 349 Sie
 irge (*immer*). 357 siene. 360 geret hie sint. IV, 31 = J 34. 361
 alde. 362 werdichlichen. 363 sie. 364 vraget. 366 synen iungeren.

den frâget unde lât iu sagen
êre unt missetât.

- Der alle danke weiz, dar' zuo allez hoert unde siht,
370 der frâgete uns durch lêre doch, durch sîne dürfte niht.
die menge frâget, sunder die, der lîp sich nie von tugen-
den schiet;
niht frâget die, der munt nie werdeclichen rât geriet.

IV, 32.

Ich rât in, daz si frâgen; des entuont si waerlich niht,
die man in houbetsünden weiz und ouch in houbetschan-
den siht.

- 375 mîn rât si dunket gar ein wiht,
sam er ze niht entûge.
Si tuont alsô diu slange, sô diu êrst vernimt daz blat,
ein ôre leget si ûf einen stein, daz ander si verschupfet hât
mit dem zagele an der stat,
380 daz siz niht hoeren mûge.
Sus wellen si niht hoeren rehte lêre und rehten rât,
noch wizen, waz diu welt von in redet unt ze sagene hât.
ir muotwille dringet si ûf alsô lasterbaere site,
dâ mite si gote unmaeren sich und ouch den liuten mite.

IV, 33.

- 385 Nû sag an, ôren druosel, wanne fülstû dînen sac?
dîn zunge dorret, swan si niht getriegen noch geliegen mac.
möhtû doch vîren einen tac,
den selber got gebot.
Ich sage dir ôren slüpfel, waz dir doch ze jungest ge-
schiht:
390 swan ein hêrre sprichet: „stant hin dan, dû valscher
boesewiht,
jone hêret dich mîn ôre niht“,
sô stêstû schamerôt.

369 danken allez *fehlt* hoeret. 370 vraget. 371 sundär. 372 vragent
werdichlichen. IV, 32 = J 35. 373 daz] da sie (*immer*) en tûn.
377 der sl. die erst. 378 si] er andere sie vûr schupphet. 381 wil-
lent. IV, 33 = J 36. 385 vüllestu. 386 dürrer sie geliegen] ge-
lyllen. 389 sluphel. 390 stan.

Sô wirt dîn vederlesen swach unt wenken reht alsam
 dîn trittelfuoz, dîn obedach, dîn zunge diu wirt lam;
 395 sô kumt ein schûr und ouch ein hagel, daz bôset dines
 mundes gelt.
 noch volge mir, geselle, friunt, unt bûwe ein bretervelt.

IV, 34.

Daz alter suln die jungen êren durch ir saelekeit,
 daz alter hât die barme, ez machet gotes und êren strâzen
 breit;

swelch alter sünde in riuwen treit,
 400 daz alter hân ich wert.

Daz alter wil ich gerne prîsen, hât ez edelen muot,
 daz im sî leit, ob ie sîn jugent gewünne sündelîchez
 guot;

swelch alter guotiu werke tuot,
 daz alter heiles gert.

405 Daz alter sol dêmuotec sîn unt rehtes gelouben vol,
 daz alter ist gereht, swelch alter tuot nâch boesem wol;
 daz alter sol got minnen /unt sol hie der welte gar ver-
 geben.
 ir alten, lâzet haz unt nît, sô habet ir rehtez leben.

IV, 35.

^AÛz einem worte wuohs ein got, der ie gewesen was,
 410 er wart ouch mensche sunder spot, dô sîn diu reine
 maget genas,

dâ von der himel erliuhtet wart,
 diu welt volzieret gar.

In sorgen wâren wir betaget, insünden her geborn,
 ein Èva diu hej uns verjaget, wir solten alle sîn
 verlorn.

394 ubedach. 395 beset. IV, 34 = J 37. 397 sulen. 399 swe-
 lich (*immer*). 405 rectes. 406 bosen. 407 welde. 408 habent. IV,
 35 = J 39 H 267. 409 wûs JH der doch ie wesende H. 410 ouch
fehlt H. 411. 412 des ist der hiemil lobis vol, die werlit durchlûchtit
 gar H. 412 wol J. 413 were J. 413. 414 wir wûrdin in arger zit
 geborn, mit iamere her bedet, wir warin alle gar verlorn, daz hatte
 uns Eve vor beiet H.

- 415 daz hât Maria sint verkart,
 der kam ein engel dar;
 Er sprach: „Avê genaden volle, got der ist mit dir,
 wir gedenken Gêdêônes wolle, des geloube wir,
 dêr si hie vor maneger zît mit himeltouwe gar
 begôz;
 420 ir tugent ob allen frouwen lit, nie maget wart ir
 genôz.

IV, 36.

Des holderbounes loup hât ein unadelichen smac,
 dar ûz ein sùeziu bluome dringet, diu dar inne verbor-
 gen lac,

der ich wol iegesliche wac
 hîn ûf die kristenheit.

- 425 Nû lobe wir got von himel, daz si gewahsen ist,
 ûz den vil argen juden, die bediuent uns den fûlen mist.
 ez war von got ein guoter list,
 daz gebar diu jüdescheit
 Dar ûz die edelen bluomen gemeit, diu dort gezieret hât
 430 den himel unde hie die erden mit vil rîches wât,
 rehte alsô der holderbom gar schône überzogen stât,
 dem man sô rîches lobes giht, unt doch sîn loup ze
 nihte vervât.

IV, 37.

Der den von Rîffenberc alrêst ze eime zwîe maz,
 daz snoede lop wol frûhte rîchen tugenden was vil gar ze
 laz;

- 435 er solt im haben geteilet baz

415. 416 daz widir wante Maria, ein wort daz quam aldar H.
 416 kwam J. 417 gnaden vûlle J er sprach *fehlt* auc Maria hiemil
 frauwe, din sûn enbûdit dir H. 418 yedeones vûlle, des geloube J
 dû hohe gebûrt dû gebinde nar, in deme glaubin lebe wir H. 419
 sie J daz er dich vor in m. gar *fehlt* H. 420 tugende J dû rose obe
 allir engele shar H. IV, 36 = H 268. 421 loup] smag einen.
 422 sùzir, 423 wole. 424 hiene. 425 himele sie, 426 bedûdint. 428
 die iüdisheit gebar. 429 dan uz dort den hiemil gezierit. * 430 vil
fehlt. 431 gar *fehlt*. 432 sa gieht. IV, 37 = J 40. 433 zeime.
 434 frûhte] rîches.

des boumes einen ast.

Sît daz man sîne hôhe tugent ze holze mezzen sol,
sô mac man in gelichen zeime ganzen êren boume wol,
vol tugende unde schanden hol,

440 dem êre nie gebrast;

noch groezer wan ein cêderboum, daz ist mir worden kunt,
mit zwîn und esten âne zal, mit wurzeln wol gesunt.

der schanden schûr, der schanden rif, kein undinge in
krenken mac:

er rillich rêret rîche frucht den gernden naht unt tac.

IV, 38.

445 O wê dir, sündelîchez guot, wie rehte liep dû bist.
guot, swer dîn gert, des herze kunnen muoz doch mane-
gen valschen list;

ô wê dir, guot, wie vil der ist,
die durch dich sint verlorn.

Guot, bî den biderben, milten ârmen, dà wiltû niht sîn;

450 guot, ze den gar verschamten kargen dar stuont ie der
wille dîn;

guot gît in liechten, valschen schîn,
die tugende hânt versworn.

Guot, jô ruochestû niht, wie lesterlîchen man dich wint;
guot, durch dich manec tûsent sêle zuo der helle brint.

455 guot, dû kunst unde verest hin niht anders den ein
gougelspil.

guot, er muoz sîn des tiuvels, swer dîn hât ân êre vil.

IV, 39.

Der suonestac wil schiere komen, ir leien seht iuch für,
sich müezen liebe friunde scheiden vor des himelrîches tür.
unreht, gewalt, waz ich dîn spür

460 nû in der kristenheit.

Seht, wie die pfaffen algemeine werbent umbe guot,
si machent reht zunrehte, swer in dar umb iht ze liebe tuot;

441 grozer. 442 zwi wûrzelen. 444 gerenden. IV, 38 = J 41.
446 manige valsche l. 448 sîn. 449 ne *hinter* dà *gestrichen*. 454
brintnet net *gestrichen*. 455 veres. 456 er] hie des tiuvels sîn.
IV, 39 = J 42. 461 werten. 462 sie machen. 463 giticheit.

ûf gitekeit sô stêt ir muot.

daz lâ` dir wesen leit,

- 465 Vil sùezer got, durch dine reinen, hêren hantgetât;
sich, wie diu welt gar âne bâbes unde ân keiser stât!
gip, hêr got, dirre kristenheit ein bâbes und ein keiser hêr;
ez ist der pfaffen wille wol, wirt niemer keiser mêr.

IV, 40.

- Abgunst und untriwe ist sêle unt lîbe ein wernder slac,
470 abgunst unt untriwe ie und ie bî valsches mannes her-
zen lac;

abgunst und untriw, swer iuch mac

vermîden, daz ist guot.

Abgunst und untriw blecket sam daz kupfer durch daz
golt,

abgunst und untriw, swer iu dient, dem gebet ir lester-
lichen solt;

- 475 abgunst und untriw, swer iu holt
ist, der hât tumben muot.

Abgunst und untriw mîde ein islich werder, biderber man;

abgunst und untriw manege houbetsûnde machen kan.

abgunst und untriw sint verfluochet: swer iuch niht in
zîten lât,

- 480 der sî gewis, daz dort der sêle niemer wirdet rât.

IV, 41.

Mich hât mîn tumber, /frîer sin gar âne schult betrogen
an sumelichen, die ich hân mit rîchen sprûchen an ge-
logen;

des habent si mir vil schône enzogen

unt gebent mir dar umb niht.

- 485 Si wizzen sich unwirdec mîner rîchen sprûche wert,
ich. weiz wol, wes ir tugende lôsez, êren armez herze
gert,

467 herre einen. 468 nimmer. IV, 40 = J 43. 469 Abgunste
undeuntriwe (*immer*) werender. 470 iee. 474 dienet gebent, IV, 41 = J
45. 481 tumber frie. 483 haben sie (*immer*). 484 darumbe. 485
unwerdich.

des werdent si von mir gewert,
binamen ez geschiht.

Si gerent, daz ich habe mîn lobe und ich in lâze ir guot;
490 daz sî, unt singe ez den, den lop und êre sanfte tuot,
unt lâze die verschameten schalke lobes und aller êren frî,
sît daz in schande lieber ist, dan lop und êre sî.

IV, 42,

Dich meine ich, wiltû volgen mir, sô wirt dîn ende guot,
dune solt verrâten, morden, steln noch haben keinen val-
schen muot,

495 vor boesen werken sîn behuot,
ouch soltû tugende gern.

Dû solt die strâze lâzen frî unt nemen kirchen niht,
dune solt ze keinen übelen dingen noch der schande
haben pfiht.

Sus hân ich dich vil wol beriht,

500 vor gote wil ichs dich wern.

Dû solt ouch dînen lieben friunden gerne sprechen wol,
ouch sol dîn munt ze aller zît sîn guoter worte vol,
durch gotes êre soltû gerne dîn almuose den armen geben;
wiltû ze himelrîche komen, alsus sô soltû leben.

487 werden. 489 ire. 490 lob. 491 lazent. 492 lob. IV, 42 = J
46. 494 stelen. 496 geren. 497 kerken. 500 wille weren. 501 vri-
unde. 502 zuo. 503 alemose.